

# TBS GmbH Werkstatteinrichtung

## Grüner Weg 101 52070 Aachen

### www.tbs-aachen.de

Telefon 0241 559713 email: info@tbs-aachen.de

## Arbeitsanleitung Karosserie-Kontur-Set



### 1. Vorbereitung (Schleifen)

Die zu bearbeitende Stelle muß in genügend großem Umfang, z.B. mit dem Winkelschleifer oder einer rotierenden Stahlbürste, metallisch blank geschliffen werden.

**Wichtig:** Zinn darf niemals auf rostperforiertem Blech verwendet werden, weil sonst die Haltbarkeit begrenzt wird.

### 2. Auftragen der Lötpaste

Nun trägt man mit dem Pinsel die Verzinnungspaste dünn auf, und zwar ca. 1 cm über die zu verzinnende Fläche hinaus.

### 3. Erwärmen mit dem Lötbrenner

Anschließend wird das mit Lötpaste bestrichene Blech mit weicher Flamme gleichmäßig erwärmt. Dabei scheidet sich das in der Lötpaste enthaltene Bindemittel vom Zinn.

### 4. Abstreifen

Das Bindemittel kann jetzt leicht mit einem sauberen, feuchten Lappen abgewischt werden. Der verzinnte Bereich muß nun einen glänzenden Zinnfilm aufweisen.

### 5. Aufbringen des Zinns

Man erwärmt eine Zinnstange und das vorverzinnte Blech jetzt solange gleichzeitig, bis man das teigig weiche Ende der Zinnstange auf die Lötstelle heften und abdrehen kann. Das wiederholt man Stück für Stück so oft, bis genügend Zinn aufgetragen ist, um die gewünschte Form zu erzielen. Grundsatz: Immer etwas mehr Zinn auftragen, als notwendig ist. Zinn das auf nicht vorverzinnte Flächen aufgetragen wurde, haftet nicht.

### 6. Modellieren

Die gesamte Fläche wird dann solange erwärmt, bis das aufgetragene Zinn eine einzige, breiige Masse bildet, die sich modellieren lässt. Das Zinn darf dabei nicht flüssig werden.

Der Buchenholzspachtel, den man zum Modellieren verwendet, wird vorher in TBS Verzinnungsfett getaucht, damit das Zinn nicht festklebt und der Spachtel sich nicht entzündet.

Die Formgebung sollte zügig ausgeführt werden, da die Lötmasse nicht zu lange erwärmt werden darf.

### 7. Endbearbeitung

Da Zinn verhältnismäßig weich ist, muß man darauf achten, daß an den Rändern der Fläche nicht zuviel Zinn mit der Karosseriefeile entfernt wird. Den abschließenden Feinschliff kann man mit handelsüblichen Schleifpapier ausführen.